

# Burg Spantekow

Denkmal von nationaler Bedeutung

## Erfolgte Maßnahmen seit Rückkauf der Burg im Jahr 1999

Als erste Maßnahme nach dem Rückkauf der Burganlage in Privathand, wurde das Relief, das den Erbauer der Burg, **Ulrich v. Schwerin**, und dessen Gemahlin, **Anna, geb. v. Arnim**, zeigt, abgenommen. Es wurde mit Unterstützung des **Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege MV (LAKD)**, **privater Förderer** sowie dem jeweils, wie auch bei anderen Teilprojekten geforderten, **Eigenanteil**, restauriert und 2002 durch eine Replik an alter Stelle, über dem Burgtor, ersetzt. Das restaurierte Original befindet sich im Remter auf der Burg.



**Ulrich und Anna v. Schwerin**  
Relief über dem Burgtor (Replik)

Im Jahr 2009 ist es gelungen, ebenfalls mit Unterstützung des **LAKD**, die mit Feldsteinen der ehemaligen Grundmauer der 1748 abgebrannten **Kirche** und Bauschutt verschüttete **Krypta** auszuschiichten und die eingebrochenen Gewölbe wieder herzustellen.



**Krypta**

Im Jahr 2014 wurde, ebenfalls mit Hilfe des **LAKD** und **privater Förderer**, die historische **Dachanlage des Wirtschaftsgebäudes** durch Renovierung des Dachstuhles und gänzliche Neueindeckung (ca. 1200 qm) gerettet.



**Wirtschaftsgebäude mit neuer Dachanlage**

Auf dem Burggelände befinden sich die Reste der älteren, in das frühe Mittelalter zurückgehenden **Ringburg**. Eine Feldsteinmauer im Halbrund aus dem 13. Jahrhundert ist noch vorhanden und in einem beklagenswerten Zustand. Mit Hilfe des **LAKD** und der **Deutschen Burgenvereinigung e.V.**, konnte im Jahr 2015 mit der Restaurierung begonnen werden. Ca. ein Drittel der Mauer konnte somit fachgerecht und mit großer Sorgfalt saniert werden. Es ist zu hoffen, dass es gelingen wird, auch die restliche Mauer zu restaurieren.



**Ringburgmauer, Erste Restaurierungsphase**



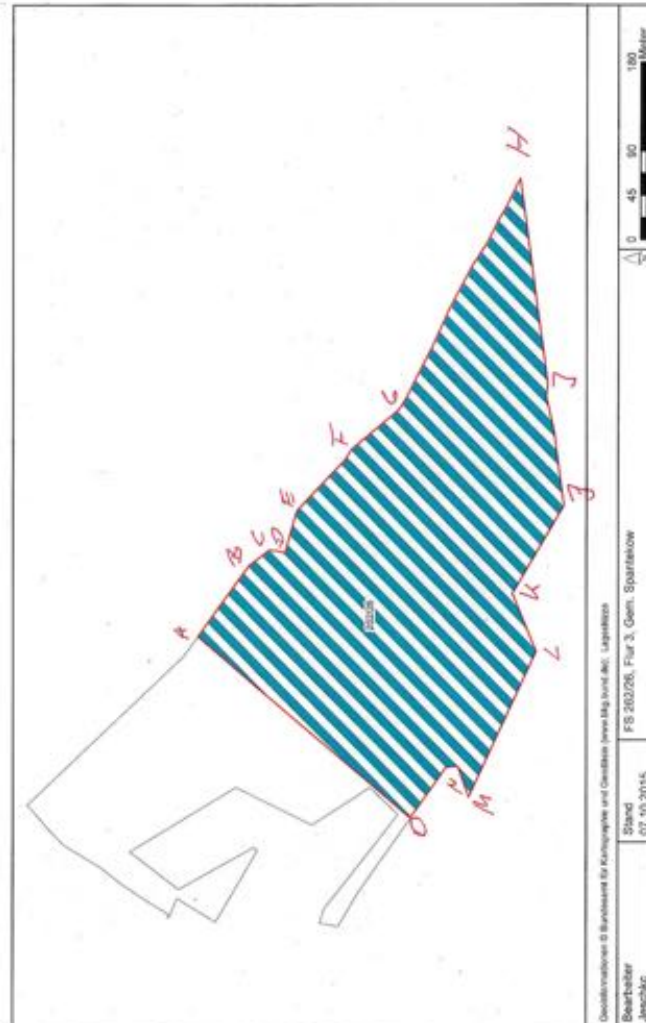
**Ringburgmauer, Gesamtansicht**

Die Ende 2015 **eingestürzte Burgmauer** am Burggebäude unter dem Wintergarten konnte fachgerecht wieder aufgebaut werden.



**November 2018**

Im Jahr 2015 konnten ca. 12 ha (schraffierte Fläche) des zur Burg gehörenden **Parks** (ursprüngliche Größe 16 ha), genannt „**Kaiserkoppel**“, der vom SED-Regime 1945 völkerrechtswidrig enteigneten Grundstücke, von der Bodenverwertungs- und verwaltungs GmbH (BVVG) des Bundes vom Burgeigentümer käuflich zurückerworben werden. Der Rest von ca. 4 ha wurde der Gemeinde Spantekow unentgeltlich zugewiesen.



„Kaiserkoppel“

Mit den Erneuerungsarbeiten der **Dachanlage des Burggebäudes** wurde mit finanzieller Unterstützung des **Bundes**, dem **Land MV**, **LAKD**, sowie der **Hermann Reemtsma Stiftung, Hamburg**, im Mai 2018 begonnen (**Phase I**), die vorzeitig im August beendet werden konnten.



**Burggebäude unter Gerüst  
(Stand: August 2018)**



**Dach Burggebäude mit Bitumenabdeckung  
(Stand: August 2018)**

Mit der **Fortsetzung der Renovierungsarbeiten** am Burggebäude konnte im November 2019 (**Phase II**) begonnen werden. Die wesentlichen Abschnitte dieser Renovierungsphase, die, bedingt durch den neuen Status als „**Denkmal von nationaler Bedeutung**“ durch Bundes- und Landesmittel, finanziell gesichert sind, bestehen aus: Fertigstellung der Dachanlage, Teilrestaurierung der Außenfassade hofseitig sowie Aufstellung des Originalreliefs im Remter, damit erste Veranstaltungen stattfinden können.



**Abdeckung Wallseite mit Ziegeln (Phase II)**  
(Stand: November 2019)



**Abdeckung Hofseite mit Ziegeln (Phase II)**  
(Stand: Dezember 2019)

## Originalrelief

Ulrich und Anna v. Schwerin (16. Jh. Erbauer)



Im Remter montiert August 2020







Photo: Marc William Ruiken

**Burggebäude mit neuen Dächern**  
**(Juni 2020)**



**Burggebäude mit renovierter erster Hälfte der Außenfassade**  
**(August 2021)**



**Sicherung der einsturzgefährdeten, historischen Burgtor-Anlage durch Entfernen des alten, wasserdurchlässigen Abdeckungsmaterials, Blauton und Erde, durch totale Neuabdeckung mit dem Baumaterial Dernaton, September 2021.**

## Nutzungskonzept für Burg Spantekow

Die Festungsanlage wird z. Zt. renoviert (s. Anlage: „Erfolgte Maßnahmen nach Rückkauf der Burg im Jahre 1999“) und soll zukünftig der Allgemeinheit zur Verfügung stehen. Sie soll aufgrund ihrer geschichtlichen Bedeutung vornehmlich in das Tourismusprogramm des Landes MV eingebunden werden. Die Einrichtung eines umfassenden Museumsprogramms ist geplant.

Für eine weitere dauerhafte Verwendung kämen folgende Projekte infrage:

1. Kulturzentrum mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

2. Musikakademie.

Von allen Bundesländern sind Mecklenburg-Vorpommern und Bremen die einzigen ohne Musikakademien. Ziel einer solchen Akademie ist es, Künstlern verschiedener Sparten als Ausbildungs- und Weiterbildungsstätte sowie als Proben- und Produktionsort ein Zuhause zu geben. Das gilt für alle Professionalisierungsgrade vom Laienchor bis zum klassischen Orchester junger Eliten. Die Nachfrage nach bezahlbaren Orten für längere Probenaufenthalte steigt ständig. Dabei soll es Chören, Orchestern, Theatergruppen und Solisten jeden Alters möglich sein, sich in den Räumlichkeiten einzumieten und in Ruhe und konzentriert an eigenen Projekten zu arbeiten.

3. Allgemeine Akademie

für Tagungen, Seminare und Konferenzen für wirtschaftliche Unternehmen und Interessenten darüber hinaus.

4. Ausbildungsstätte.

5. Klinik / Rehasentrum

6. Kinderbetreuungsstätte

7. Ferienwohnungen

Die Räumlichkeiten, wie der Remter, auch die großen Räume im Obergeschoss des Burggebäudes, die ehemalige Reithalle im Wirtschaftsgebäude können sinnvoll und ohne Änderungen in ihrer Grundstruktur erhalten und als Proben- und Veranstaltungsräume genutzt werden. Dass temporär stattfindende Kunst- und Kulturveranstaltungen für Gebäude und Anlagen gerade im ländlichen Raum sehr erfolgreich sind, zeigen die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. Eine Generalprobe bot ein erstes Konzert im Rahmen der Festspiele MV 2020, das am 4. September auf Burg Spantekow stattfand.

Im Burggebäude werden vom EG bis in das 2. OG Wohnräume und Apartments unterschiedlicher Größe und Ausstattung geschaffen, um für ca. 50 Personen, sowohl für kürzere als auch längere Aufenthalte, angemessene Unterbringungsmöglichkeiten anbieten zu können. Über eine zentrale Küche im Erdgeschoss können sowohl Bewohner als auch Gäste und Besucher versorgt werden. Die Bewirtschaftung der Burg sollte einem Betreiber mit langjährigem Pachtverhältnis übertragen werden.

Für den Arbeitsmarkt bedeutet ein soches Projekt mehrere hochqualifizierte Stellen, (Geschäftsführung, künstlerische und technische Leitung, Booking/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) sowie weiterer Kräfte für die Bewirtschaftung.

Voraussetzung für alle genannten Verwendungsmöglichkeiten mit Ausnahme der Ferienwohnungen, ist die Förderung und Beteiligung des Bundes, des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie von privaten Investoren.

Ansprechpartner:

Kaspar Frhr. v. Harnier  
Burgstr. 68  
17392 Spantekow  
Mobil: 0172 – 6 11 11 87  
e.mail: kharnier@t-online.de  
[www.burg-spantekow.de](http://www.burg-spantekow.de)  
(wird z. Zt. neu gestaltet)